

Hensel, Luise: Süße Klagen Deiner Liebe (1826)

- 1 Süße Klagen Deiner Liebe,
- 2 Holde Lieder, zart und trübe,
- 3 Haucht die Frühlingsluft mir zu.
- 4 Gute, die Du mich geboren,
- 5 Nimmer bin ich Dir verloren;
- 6 Störe nicht des Herzens Ruh'.
-
- 7 Ja, Du sollst, o Mutter! selig,
- 8 Ewig jung und rein und fröhlich
- 9 Einst die Tochter wiedersehn;
- 10 Denn sie will im Land der Thränen
- 11 Fromm sich nach dem Himmel sehnen,
- 12 Treu auf Gottes Wegen gehn.
-
- 13 Und Dein Antlitz zu erblicken,
- 14 Wieder Dich an's Herz zu drücken
- 15 Einmal noch auf dieser Welt:
- 16 Dies auch ist mein Wunsch, mein Flehen.
- 17 Möcht' ich, Theure! Dich noch sehen,
- 18 Eh' mein Herz in Staub zerfällt!
-
- 19 Aber nimmer fordern, klagen,
- 20 Still und fromm mein Loos ertragen,
- 21 Friedlich wallen meinen Pfad:
- 22 Das ist meine Pflicht hienieden,
- 23 Das nur giebt der Seele Frieden,
- 24 Den Dein Herz mir fromm erbat.

(Textopus: Süße Klagen Deiner Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35911>)